

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gegen diese Bestimmungen des Oberamtmannes brachte die Stadtgemeinde am 13. Juli beim Kreisamte die Beschwerde ein, der folgendes entnommen ist: Die hiesige Gutsherrschaft mißbrauche, was die Wahl des Vorstehers anbelange, die übernommene Gewalt, indem sie einen Mann aufgestellt habe, der mißliebig sei und die Bürger an die Sklavenkette schmieden werde. Mit der Übertragung der Gerichtsbarkeit habe nur jenes Personale zu entfallen, welches zur Bestreitung der Justiz notwendig war, nicht aber auch der Ausschuß von zwölf Männern, der früher von der Gemeinde frei gewählt wurde, und es könne die Gemeinde nicht zugeben, daß dessen Geschäfte dem ihr aufgedrungenen Ortsvorsteher allein überlassen und anvertraut werden. Die Stadtgemeinde wolle sich gefallen lassen, daß der von ihr gewählte Vorsteher die monatliche Steuer und die herrschaftlichen Abgaben einhebe, hingegen sei es ganz billig, daß die Grundobrigkeit, da sie den Nutzen aus der Gerichtsbarkeit ziehe, auch den Stockdiener bezahle. Weiter protestierten sie gegen die Verpflichtung, bei den Gestehtagen erscheinen zu müssen, und verlangten, daß ihnen wie bisher die Verordnungen direkt mitgeteilt werden. Schließlich verwahrten sie sich dagegen, daß die Bürgerschaft dem von altersher bestandenen Gebrauche entgegen bei Bestrafungen der Bauernschaft gleichgesetzt werde. Am 28. Juli wurde vor der versammelten Gemeinde der zur gesetzmäßigen Ausübung der übertragenen Gerichtsbarkeit und zur Besorgung des Waisen- und Depositen-Amtes zum Gerichtsverwalter ernannte mähr.-schles. Sachwalter Franz Maximilian Dittel in Eid genommen. Dieser hatte seinen Sitz in Fulnek. Es wurde bekanntgegeben, daß in Odrau wöchentlich am Donnerstag um 9 Uhr Gerichtstag sein werde, wobei die binnen acht Tagen ein-

1632: David Polzer. 1633: David Baholt. 1634—1636: Jakob Seidel. 1637: Paul Hunheiser. 1638: Mathes Unger. 1639: Elias Herfort. 1640: Michel Grahl. 1641: Christof Mannsbort. 1642: Michel Kluger. 1643: Michel Hilscher. 1644: Martin Schlawitzke. 1645: David Polzer. 1646—1650: Paul Pleban.

1651: Thomas Jafel. 1652: Hans Ott. 1653: Friedrich Hermann. 1654: Merten Pleban. 1655: Mathes Weber. 1656: Merten Angter. 1657: Georg Heinrichswälder. 1658: Paul Seidel. 1659: Georg Werner. 1660: Jakob Peschel. 1661: Friedrich Hermann. 1662: Georg Werner. 1663: Hans Richter. 1664: Andres Grahl. 1665: Friedrich Hermann. 1666: Johannes Meir. 1667: Andres Grahl. 1668: Jakob Peschte. 1669: Hans Richter. 1670: Andres Hunheiser. 1671: Andres Grahl. 1672: Andres Jafel. 1673: Andres Buhrmann. 1674: Hans Steffen. 1675: Hans Richter. 1676: Mathes Richter. 1677: Hans Schworb. 1678: Gregor Kuntschit. 1679: Niklas Klos. 1680: Andres Jafel. 1681: Mathes Grahl. 1682: Andres Buhrmann. 1683: Merten Riedel. 1684: Valentin Polzer. 1685: Hans Schram. 1686: Michel Richter. 1687—1688: Thomas Riedel. 1689—1690: Georg Wäber. 1691: Thomas Richter. 1692: Hans Hilscher. 1693: Martin Riedel. 1694—1695: Bartel Kuntschner.

Stadtrichter: 1696: Georg Pleban. 1697—1698: Benedikt Köhler. 1699: Georg Pleban. 1700: Caspar Brustmann. 1701: Ambrosius Jafisch. 1702—1704: Franz Anton Herfort. 1705: Andres Unger. 1706: Franz Richter. 1707: Martin Grohl. 1708—1709: Georg Madarsch. 1710—1711: Josef Riedel. 1712—1713: Johann Riedel. 1714—1715: Andres Steffen. 1716: Johann Hanel. 1717—1720: Johann Schindler. 1721—1722: Mathes Schindler. 1724: Johann Hanel. 1726—1727: Franz Viehmann. 1728: Johann Pürstinger. 1729—1745: Franz Berndt. 1746—1749: Hans Georg Richter. 1750—1751: Augustin Brustmann. 1752—1753: Anton Lammel. 1755—1760: Johann Georg Lammel. 1761—1763: Ferdinand Unger. 1764—1765: Leopold Hausner. 1766—1768: Josef Schworb. 1769—1770: Augustin Brustmann. 1771: Josef Jafschke. 1772—1773: Karl Hilscher. 1774: Anton Josef Heymann. 1775—1780: Andres Lammel. 1781—1787: Josef Jafschke.

Reihenfolge der bekannten Stadtschreiber: 1547: Martinus Baumann. 1548: Nikolaus Wießner. 1552—1556: Urbanus Lareš. 1580: Wenzel Heynisch. 1582—1586: Valten Mudrak. 1594—1602: Georg Bromowšty. 1603—1610: Michael Köhler. † 1614: Stephan Jahn. 1619—† 1624: Simon Plaz. 1625—1628: Mathes Jafsch. 1627—1630: Wenzel Pontanus. 1634—1635: Adam Schürer. 1639—1642: Johann Neumann v. Riesenau. † 1645: Christof Honheuser. 1646—1655: Georg Herzmannšty. 1656—† 1658: Mathäus Lang. 1661—1663: Christian Sivaldt. 1670—1686: Wenzel Peschel. 1690—1692: Karl Suchanek. 1693—1706: Franz Ignaz Lang. 1707—1719: Christian Franz Nebušty. 1725—1732: Anton Richter. 1735—1739: Karl Richter. 1748—1757: Anton Johann Ignaz Richter. 1792—1765: Franz Pleban. Die beigesezten Zahlen geben die Jahre an, in welchen die Stadtschreiber urkundlich genannt werden. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß der eine oder der andere länger gewirkt hat.